

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897

298 (27.10.1897) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 298. Drittes Blatt.

Mittwoch den 27. Oktober

(folgt ein viertes Blatt.) 1897.

1000 Mark Belohnung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß für die Ermittlung und Ergreifung des flüchtigen Schuhwaarenhändlers **Josef Goenczi**, welcher dringend verdächtig ist, am 14. August 1897 hier selbst im Hause Königgräberstraße Nr. 35 die verwitwete **Auguste Schulze** und deren Stieftochter **Lara Schulze** ermordet zu haben, eine Belohnung von

Eintausend Mark

ausgesetzt ist.

Angaben, welche zur Ergreifung des flüchtigen Verbrechers führen können, ersuche ich mir zu den Akten wider **Goenczi** — U. R. I. 360, 97 — J. II. B. 820, 97 — zu machen.

Berlin, den 20. Oktober 1897.

Der Untersuchungsrichter beim Kgl. Landgericht I.

Steigerungs-Zurücknahme.

Die Versteigerung der **Original-Ölgemälde** vom 28. d. M. findet nicht statt.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1897.

Häffner, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Damenkleiderstoffe und Burkin-Versteigerung.

21. Donnerstag den 28. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal **Zähringerstraße 29**, gegen baar versteigert:

Ein Posten reinvollener Frauenkleiderstoffe in verschiedenen Farben und neuesten Dessins, Cheviot und Loden, 1 große Partie **Burkin**, Kammgarn und Cheviot für Herrenanzüge, einzelne Hosen, Reste für Knabenanzüge u.

wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Versteigerung von Schuhwaaren und Wollwaaren.

Am **Mittwoch den 27. Oktober**, Nachmittags 2 Uhr, werden **Zähringerstraße 63** im Laden versteigert:

a. Herren- und Damen-Lederstiefel, Kinderstiefel, Blüsch-, Stramin- und Zeugpantoffeln, Besatzschuhe u. dergl.

b. Wollene Herren- und Damenwesten (Kamisolé), Kapuzen in allen Größen, Kinderkleidchen und Kittelchen, Mützen, Umhängetaschen u. dergl.

wozu Liebhaber einladet

B. Dressel.

Wohnungen zu vermieten.

* **Durlacherstraße 87** ist eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. November an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten.

31. **Karlstraße 85** ist eine schöne Hinterhauswohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. November zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* 21. Eine ruhige, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller ist wegen Todesfalls **sofort** zu vermieten: **Marienstr. 50** im 2. Stod. Näheres daselbst im 1. Stod.

Wegen Verletzung

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör in freier Lage **sofort** oder auf 1. November zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 38** im 3. Stod.

Laden zu vermieten.

21. In nächster Nähe des Hauptbahnhofes ist ein Laden mit Kontor, sowie großen daran anstoßenden Magazinräumlichkeiten auf **April 1898** zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Ein helles, freundliches, gut möbliertes Zimmer ist **sofort** zu vermieten: **Zähringerstraße 68** im 3. Stod links.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist auf 1. November zu vermieten: **Kronenstr. 41**, im 2. Stod des Hinterhauses.

* **Kronenstr. 27** ist ein schönes **Parterrezimmer** **sofort** oder auf 1. November zu vermieten.

* **Karlstraße 26** im Hinterhaus, 1. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. November an ein solides Fräulein zu vermieten. Ladnerin bevorzugt.

* **Gartenstraße 8a** ist ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** an einen soliden Arbeiter **sofort** billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Hinterhauses links.

* Ein kleines, unmöbliertes, heizbares **Mansardenzimmer** ist **sofort** oder auf 1. November billig zu vermieten: **Herrenstraße 7**, Hinterhaus, 2. Stod links.

* **Lessingstraße 70**, nächst der **Kriegstraße**, ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn auf 1. November zu vermieten. Daselbst ist ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten an zwei bessere junge Herren zu vermieten.

Kriegstraße 58

sind im 2. Stod zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) **sofort** oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* **Birkel 35** ist ein gut möbliertes **Parterrezimmer** gegen den Hof wegen Verletzung **sofort** zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten

sind ein möbliertes **Parterrezimmer** vor dem Glasabfluß und eine Schlafstelle für einen ordentlichen jungen Mann: **Luisenstraße 48**.

Keller zu vermieten.

31. Ein schöner, heller Keller mit Extra-Eingang ist **sofort** billig zu vermieten: **Herrenstraße 6**.

Zimmer-Gefuche.

* Ein einfaches, unmöbliertes Zimmer für **sofort** oder 1. November von einem jungen Mann zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7567 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Fräulein sucht ein einfach möbliertes Zimmer. Offerten erbittet man mit wöchentlichem Preis unter Nr. 7568 an das Kontor des Tagblattes.

Kost und Wohnung gesucht.

* Ein anständiges Mädchen sucht Kost und Wohnung, wemöglich in der **Oststadt**. Offerten sind unter Nr. 7562 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Comptoir und Weinkeller

zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe **Kriegstraße 14** im 3. Stod erbeten.

Dienst-Anträge.

21. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, die Hausarbeit pünktlich besorgen kann und Zeugnisse hat, wird **sofort** oder auf 1. November gesucht: **Streichstraße 35a** im **Staden**.

* Für eine kleine Familie wird ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie tagsüber ein junges Mädchen zu Kindern gesucht: **Morgenstraße 31** im **Laden**, **Vermittlungsbureau N. Blint**.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, wird **sofort** oder per 1. November gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: **Kriegstraße 41**, 2. Stod.

* **Köchinnen** aller Art, sowie Mädchen, welche gut und bürgerlich kochen können, finden **sofort** und auf später **Stellen** durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, **Erbsprinzenstraße 3** im 2. Stod.

Dienst-Gesuch.

* Ein 15jähriges Mädchen, welches schon gebient hat und sich allen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf 1. November Stelle, wo es Gelegenheit hat, sich im Haushalt gründlich auszubilden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

31. 5000 bis 6000 Mark werden von einem pünktlichen **Zinszahler** auf **Nachhypothek** aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 7566 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

8000 — 10000 Mark

für **II. Hypothek** auf ein im Centrum der Stadt gelegenes rentables Anwesen werden **sofort** oder für später zu leihen gesucht. Anträge unter Nr. 7570 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **19000 Mark** werden als **II. Hypothek** auf ein im Centrum der Stadt gelegenes, rentables Anwesen **sofort** oder später aufzunehmen gesucht. Anträge unter Nr. 7571 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek-Gesuch.

12000 — 15000 Mark werden von einem pünktlichen **Zinszahler** und gegen gute Bürgschaft alsbald gesucht. Offerten bittet man **Ludwig-Wilhelmstr. 11** im **Laden** abzugeben.

Architektur-Gleve.

*2.1. Strebsamer junger Mann kann sofort in ein größeres Architekturbureau eintreten. Selbstgeschriebene Offerten Amalienstraße 17 im 3. Stock erbeten.

Mädchen gesucht.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort oder 1. November gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 48 im 1. Stock.

Gesucht

in eine bessere Restauration eine tüchtige, anständige Kellnerin, welche sich auch gerne in der Haushaltung nützlich macht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche gesucht,

ein jüngerer, anständiger im Alter von 16 bis 18 Jahren per sofort: Kronenstraße 53.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine zuverlässige, reitliche Lauffrau wird gesucht: Ritterstraße 32 im 1. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Eine tüchtige Verkäuferin, welche in der Kurz-, Weiß- und Wollwarenbranche thätig war, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Gest. Offerten unter Nr. 7561 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine tüchtige Verkäuferin

mit der hiesigen Kundschaft vollständig vertraut, sucht über Weihnachten Stelle, gleichviel welcher Branche, am liebsten in Galanteriebranche. Offerten unter Nr. 7564 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine anständige, solide Person sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art: Akademiestraße 39 im Vorderhaus, 4. Stock.

Kleider-Reparatur-Geschäft

von **Jos. Flamm, Kleidermacher,**
3 Waldstraße 3. *2.1.
Tyroler, Steyerer, bayerische Ledern jeden Maasses (Musterkarte).

Ziegen geblieben.

Derjenige Herr, welcher seine Handschuhe in der Halle der Bahnpost hat liegen lassen, kann dieselben gegen Ertrag der Einrückungsgebühr abholen: Kronenstraße 42 im 2. Stock rechts.

Findsachen betreffend.

Gefunden und bei der Polizeibehörde — Rathhaus, Zimmer Nr. 11 — hinterlegt sind folgende Gegenstände: 1 lebrnes Hundehalsband mit Marke, 1 Milchkanne, 2 Anstreicherpinsel, 1 schwarzes, gebältes Halstuch, 2 kleine Scheeren, 1 schwarzer Regenschirm mit gebogenem Griff, 1 gelber Rohrstod, ein Paar graue Handschuhe und 1 Schlüssel, 1 Gesetzblatt vom 30. Juli 1840 über Fahrnisversicherung, 1 schwarzes Armband in Goldfassung, 1 schwarzseidener Sonnenschirm mit Horngriff, 1 grüner, weicher Filzbut, 1 brauner Spalterstod mit Horngriff, 1 brauner Ueberrod mit Tabakspfeife und Notizbuch, 1 stählernes Hundehalsband mit Marke, 1 lebrner Hundemaulkorb, 1 weißes Taschentuch mit blauen Streifen, Monogramm und 1 Schlinge, 2 Schlingen, 1 Filzbut, 1 silberner Fingerring, 1 Bettische, 2 Geldbeutel ohne Inhalt, 1 weicher Strohhut, 1 weißes Leintuch, 1 graue, Regenschirm, 2 Hemden, 2 Kragen, 1 Handtuch und ein Paar Manschetten, 1 Fahrradlette, 1 Regenschirm, 1 goldenes Anhängsel, 1 Kettchen (Double), 1 Fahrradglocke, 1 Broche, 1 Hundehalsband, 1 vierediger Handforn mit Bogen, 1 dunkelblaue Kinderwagenbede, 1 Gummischlauch mit Schlüssel, 1 schwarzer, weicher Filzbut, 1 gelber Pfefferrohrstod, 1 brauner Mantelkragen, 1 eiserner Gartenstuhl, 1 goldenes Anhängsel mit schwarzem Stein, 1 kleine, goldene Broche, 1 goldener Ring mit rothem Stein und 2 Buchstaben, 1 Rohrstod mit Nickelgriff, 1 silbernes Armband in Hufeisenform, 2 silberne Kettensarmbänder, 1 goldene Broche mit Granaten, 1 goldene Broche mit blauen Steinen, 2 goldene Zwicker, 1 kleines Kreuzifix mit silbernem Kettchen, 1 vergoldeter Fingerring mit rothem Stein, 2 Fingerringe mit blauen Steinen, 1 kleines Dolchmesser mit Scheide und Hirschhorngriff, 1 schwarzseidener Sonnenschirm mit geradem Stod, 1 braune Radfabrikperle mit Nickelknopf, 1 Paket Wascheife, 1 blaue Kindermütze mit weißen Streifen, ein Paar blaue Strümpfe, 1 neuer Leuchter von schwarzem Blech, 1 weicher Kinderstrophut, 1 goldener Ohrring

mit rothem Stein, 1 schwarzer, weicher Filzbut, 1 gelber Glacéhandschuh, ein Paar braune Glacéhandschuhe, 1 Trinthorn, 1 Brille mit Nickelgestell, 1 zweirädriger Handwagen mit eisernen Stützen, 1 schwarzlebrner Hundemaulkorb, 1 Paket schwarze und weiße Spitzen, ein Paar gelbe Glacéhandschuhe, 1 schwarze Tabakdose, 3 neue, weisseleine Vorhemden, 1 Schubfarrn, 1 zweirädriger Handwagen, 1 Taschmesser, 2 Taschentücher mit rothen und blauen Streifen und Monogramm, ein Paar gelbseidene Handschuhe, 1 Reitfattelunterlage, 1 Rolle graues Packpapier, 1 graue Frauenjacke und 1 gestreifte Schürze, 1 Kanarienvogel, 5 weiße Kinderstrophüte mit Bändern und Spitzen, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand, 1 Paket Bindfaden, zwei Paar neue rothwollene Kinderunterhosen, 1 Geldbeutel ohne Inhalt mit 2 Buchstaben, 1 Art, 1 Buch „Gefese über die direkten Steuern“ mit Namen, 2 Doppelpistolen, 1 Paket Schrot, 3 Pakete Pulver und 1 Paket Bünbütchen, 1 Rahmen von einem Photographieapparat und ein Paar braune Glacéhandschuhe, 1 Galleriestange, 1 Nadel in Form eines Degens, 1 schwarzlebrner Kinderschuh, 1 silberne Uhrkette mit Anhängsel, 1 wollenes, gestreiftes Kopftuch, 1 silberne Gyllenberuhr mit Goldrand, silberner Kette und Anhängsel, 1 goldener Ehering mit 4 Buchstaben, 1 ovale Broche mit Goldrand, 1 blaues, wollenes Kopftuch mit weißen Streifen, 1 Gruppenbild (Photographie) und 1 Besitzzeugnis mit Namen, 1 weisseidene Taschentuch mit blauem Rand und Monogramm, 1 brauner Glacéhandschuh, ein Paar schwarze Kinderstrümpfe, 1 Brennscheere, 1 blauer Arbeitsbeutel mit Häfelgarn, 1 blecherner Speiseträger mit Geschirr, 1 weiße Manschette mit vergoldetem Knopf in Hufeisenform, 1 Buch „Das neue Testament“, 1 grüner Damenstrophut mit schwarzem Schleier, Blumen und Spitzen, 2 Schlüsselbünde, 9 einzelne Schlüssel, 8 Geldbeträge, 13 Geldbeutel mit Inhalt, 1 Geldbeutel mit Vereinsmarken, 1 gebälte, weiße Kinderwagenbede.

Bäckerei-Verkauf.

*2.1. Eine gangbare Brod- und Feinbäckerei ist wegen Krankheitsfall zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 7569 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:

elegante Ball- und Straßentouletten, sowie zwei hübsche gleiche Tanzkleidchen für junge Mädchen. Näheres Kronenstraße 12 im 3. Stock.

Im Auftrag zu verkaufen: 4 starke, eiserne Bettstellen mit Stroß- und Seegrasmatraken und Kopfpolstern à M. 20, 2 lackirte Bettstellen mit ebensolchem Zugehör à M. 22, verschiedene Federgebette à M. 10, 16, 18, 20 und 22, 1 gute Mohhaarmatrage M. 38 in der Auktion **Haus, Kronenstraße 22.**

Ein schöner Gasofen,

sowie ein gut erhaltener größerer Herd mit Messingfange sind billig zu verkaufen: Werderstraße 53, parterre links.

Kasernenofen zu verkaufen.

3.1. Ein großer Kasernenofen ist zu verkaufen: Kreuzstraße 33, parterre. Ebendasselbst ist auch ein Flaschenbierwagen zu verkaufen.

Eine Parthie leere Flaschen

sind zu verkaufen: Kaiserstraße 124 a im 2. Stock.

Eine einfache Ladeneinrichtung

mit Schaufenster für eine Bäckerei zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7565 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pneumatik.

2.1. Ein gut erhaltenes Rad wird gegen Kassa zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7563 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kronleuchter

und einzelne Gaslichter, sowie ein Schaufenster-Gestell gegen baar gesucht. Anerbieten an Herrn R. Appenzeller, Amalienstraße 27.

Ein Theaterplatz

(Sperrsig, II. Abth., 1/2) wird gesucht. Gest. Offerten sind Kaiserstraße 22 im 4. Stock abzugeben.

In bekannt guter

Qualität

3.1. empfiehlt:

Gibisch-
Kettig-
Cachou-
Spizwegerich-
Jöl. Moos-
Malzextract-
Zwiebel-

Bonbons.

L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstraße 19,
Spezialgeschäft in **Chocolade,**
Cacao, Thee, Confituren,
engl. Biscuits.

36 Sorten
verschiedene engl. Biscuits
empfehlen

H. Munding.

A. L. Beck,

Kaiserstraße 150, Telephon 333,



empfehlen täglich frische

holl. Schellfische, Cabellau,
Schollen,
Sechte, Zander, Blaufelchen,
Aheinsalm.

Elb-, Ural-, Astrachan- und
Malosol-Caviar.

Geräucherte Schellfische, Flundern,
Male, Bäcklinge, Sprotten 2c. 2c.

Teltower Rübchen
per Pfd. 20 Pfg.

3.1. Um damit zu räumen, verkaufe ich, so
lange Vorrath reicht,

französ. Say-Zucker

in Broden à 35 Pf. per Pfund,
in Würfelform à 37 Pf. per Pfund.

F. X. Rathgeb,

vorm. Friedr. Maisch, Hofl.,
Ludwigsplatz 57.

Kulmbacher Export-Bier,
Sinner'sches Tafelbier (hell),
Höpsner'sches Bier (hell u. dunkel),
Lagerbier

empfehlen
3.1. **Ernst Oeser,**
Ludwig-Wilhelmstraße 11.

S. Blum,

Kaiserstraße 154,

—
ältestes
Special-Geschäft am
hiesigen Plage
für **Thee,**

empfehl
eine vorzügliche
russische Mischung
das Pfund zu Mk. 4.50.

**Bratgänse,
Poularden,
Junge Hähnen und
Tauben**

frisch eingetroffen bei

Herm. Munding,

Telephon 160.

Kaiserstr. 110.

**Gloria-Gaze,
Elastic-Gaze,
Futtermolle,
Futterstoffe,
Wattirleinen,
Patent-Rockstoff,
Velourschuh-Borden, Vorwerk,**

sowie sämtliche

Kurwaaren

für die

Damen-Schneiderei

empfehle in guten Qualitäten zu billigsten
Preisen.

Emil Kley,

3.1.

Erbprinzenstraße 25.

Schürzen

für Damen, Mädchen u. Kinder
in schwarz, weiss u. farbig
empfehle in grösster Auswahl zu billigsten
Preisen.

Emil Kley,

4.1.

Erbprinzenstrasse 25.

Sämtliche Neuheiten sind jetzt in unerreicht grosser
Auswahl vorrätzig.

Elegante Façons — Guter Sitz. — Anerkannt geschmackvollste
Confection.

Feinste Verarbeitung nur allerbesten Stoffe.

Schlafrocke
in grösster Auswahl.

Aeusserst billige, aber absolut feste Preise.

S. Hofmann,

Telephon 430.

Kaiserstrasse 122.

Specialhaus der feinsten

Herren- und Knaben-Confection

vom billigsten bis zum besten Genre.

Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier,
unter Leitung eines ersten Zuschneiders.

Hink's Patentlampen.

Als vorzüglichste Erdöllampe auf
das Glänzendste bewährt.

Unbeschränkte Garantie.
Kostenfreie Reparatur.

Hängelampen, Tischlampen,
Bodenlampen aller Art
mit allem Zubehör.

Einzige Niederlage
15.7. in Karlsruhe:

F. Mayer & Cie.,
Hoflieferanten, Rondelplatz.

Sämtliche Druckarbeiten

billigst bei

Karl Aug. Tensi,
Buchbinderei, Accidenzdruckerei und
Schreibwaarenhandlung,
Adlerstrasse.

14.2.

Erste Karlsruher

**Puppen-
Klinik**

H. Bieler,

Kaiserstrasse 227,
zwischen Hirsch- u. Douglasstr.
Reparaturen jeder Art.
Vorrätzig: Ersatzteile:
Körper, Arme, Beine, Perücken,
Köpfe, Augen etc.
Spec.: Anfertigung von
Haarperücken.
Neu zugelegt:
Eine schöne Auswahl hoch-
feinster prima

**Kugel-Gelenk-
Puppen.**



6.4. Empfehle mein grosses Lager in
Schuhwaaren

aller Art in bester Qualität und guten
Passformen zu den billigsten Preisen.
Anfertigung nach Maass sowie
Reparaturen prompt und billig.

F. Rümmele,
Berderplatz 31.

— Heute Abend von 4 Uhr ab

Extra-Fleischwürste.

Gebr. Schneider, Metzger,
Erbprinzenstrasse 28.

Reparaturen
 an **Pianos, Flügeln,**
Klavieren u. Harmoniums
 in solidester Ausführung übernimmt
 zu mässigen Preisen die Pianoforte-
 fabrik von
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant,
 Karlsruhe, Herrenstrasse 31. —

Wer
 eine Stelle sucht oder zu vergeben hat,
 etwas kaufen oder verkaufen,
 etwas pachten oder verpachten will,
 Vertreter oder Agenten anstellen oder neue
 Geschäftsverbindungen anknüpfen will,
 kommt am **ersten und sichersten** zum Ziele durch Ver-
 öffentlichung einer geschickt abgefassten Annonce in die dafür
 geeigneten Zeitungen.
 Auf diesem Gebiete hat sich die erste und älteste
Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 203 I., Telefon 190,
 einen Weltruf erworben und stellt ihre langjährigen, praktisch
 erprobten Erfahrungen jedem Inserenten gerne zu Diensten.
 Viele Tausende erreichen alljährlich ihren Zweck
 durch diese Firma ohne Mehrkosten als die von den
 Zeitungen selbst berechneten Insertionsgebühren.

H. L. Nr. 6.
Mittwoch
A. 9 U.
Tr. Lge.

Karlsruher
Männer-Turnverein.



Gut Heil!
Damen-Abtheilung.

Übungsabende:
 Mittwochs: $\frac{7}{8}$ — $\frac{9}{10}$ Uhr Abends,
 Samstags: $\frac{7}{8}$ — 9 Uhr Abends
 in der Centralturnhalle, Bismarckstrasse 12.
 Anmeldungen bei Herrn Hofuhrmacher Devin,
 Kaiserstrasse 124, oder auf dem Turnplatze.
 3.2. **Der Turnrath.**

Kathol. Gesellen-Verein
 Karlsruhe.

3.1. **Glückshafen**
 Verschiedener Hindernisse wegen wird der
 nicht am 31. Oktober, sondern am 7. November
 abgehalten.
 Gaben an Geld oder passenden Gegenständen
 nehmen gerne entgegen:
 Herr Kaplan **Hummel**, Präses, Grenzstr. 7,
 " **Wolf**, Pfarrhaus, Erbprinzenstr.,
 " Stadtmehner **Kaiser**, Ständehausstrasse,
 " Hausmeister **Maas**, kathol. Gesellenhaus,
 Sofienstrasse 58.

Großer Tricotagen-Ausverkauf.
 Um vor Beginn meines neuen Geschäftes Anfangs nächsten Monats mit meinem
 noch großen Lager in Unterzeugen zu räumen, verkaufe solche zu nachfolgend
horrend billigen Preisen:
 Große, schwere halbwollene Herrenhemden, Stück 95 \mathcal{R} , \mathcal{M} 1.50, 1.90,
 Große, schwere reinwollene Herrenhemden, Stück \mathcal{M} 2.50, 2.90, 3.50,
 Große, schwere halbwollene Herrenhosen, Paar 90 \mathcal{R} , \mathcal{M} 1.25, 1.50, 1.90,
 Große, schwere reinwollene Herrenhosen, Paar \mathcal{M} 2.50, 2.75, 3.25,
 Herren- und Damen-Jacken, Stück 88, 45, 75, 90 \mathcal{R} , \mathcal{M} 1.20, 1.50,
 Feine Kammgarn- (Jäger) Hemden, Hosen und Jacken, Stück \mathcal{M} 2.50, 3.50,
 Damen- und Kinder-Unterzeuge zur Hälfte des bisherigen Preises,
 Einen Posten gute Radfahrer-Hemden, Stück \mathcal{M} 1.50, 1.90, so lange Vorrath,
 Schwere reinwollene Herren-Socken, feine Waare, Paar 95 \mathcal{R} , früher
 \mathcal{M} 1.50.
Kaiserstr. 161, Josef Maier, Ecke Ritterstr.

Gelegenheitskäufe.
Kleiderstoffe, Baumwollen-Waaren.

Cheviot uni, nur in schwarz u. marine, schwere Qual., Mtr. Pfg. 80.	Buckskin in großer Auswahl, Meter von Mtr. 1.—.	Weisse Betttücher, 2 Mtr. lang, ohne Naht, ge- säumt, gute Qualität, Stück Mtr. 1.25.
Tuch-Loden uni, in allen Farben Meter Pfg. 45.	Flanell, reine Wolle, reizende Dessins, für Kleider u. Blousen, Meter Pfg. 65.	Weisse Batist-Taschentücher, gesäumt, vorzügliche Qualität, Dhd. Mtr. 2.—.
Cheviot Pointé, uni Stoff mit kleinen Effekten in vielen Farben Meter Pfg. 75.	Halbflanelle, für Kleider, Blousen und Hemden, Meter Pfg. 30, 25 und 20.	Tuch-Unterröcke, extra weit, mit Stof und Schoner, Stück Mtr. 2.25 und 1.75.
Cöper Damentuch uni, vorzüglich im Tragen, in allen Farben, Mtr. Pfg. 65.	Moirée, 80 cm breit, in allen Farben, Meter Pfg. 36.	Cheviot-Unterröcke, extra weit, rein Wolle, vor- zügliche Qualität, Stück Mtr. 5.—.
Damentuch Diagonal, 180 cm breit, Meter Mtr. 1.—.	Schlafdecken in den schönsten Dessins, Stück Mtr. 1.60.	Neu aufgenommen: Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche sehr billig.
Cheviot, vorzügl. Qualität, ca. 1.20. 120 cm breit, Mtr. Mtr. 1.20.	Rothwoll. Schlafdecken 2 m lang, $\frac{1}{2}$ m breit, schwere Qualität, Stück Mtr. 4.—.	Bettfedern in 20 Qualitäten Pfund von Pfg. 75.
	Wollene Jacquard-Schlafdecken, dieselbe Größe, gute Qualität, Stück Mtr. 4.75.	

Einen grossen Posten abgepaßte Roben
Einheitspreis 5 Mark
 Auf die sich unter der Firma **S. Marcuse** während des Ausverkaufs
 in allen Abteilungen des Lagers in großen Posten angesammelt
Reste, haben, mache zu sehr billigen Preisen ganz besonders aufmerksam.
Wiederverkäufer und Schneiderinnen Vorzugspreise.
Max Grand, Karlsruhe,
Lammstrasse 6, Ecke Kaiserstrasse.

Sie wundern sich über die schöne, weiße Wäsche Ihrer Nachbarin. Machen Sie einen Versuch mit Dr. Thompson's Seifenpulver und Sie werden dasselbe auch von Ihrer Wäsche sagen. Vorrätig in den meisten Colonialwaaren-, Seifen- und Drogerhandlungen. 33.

42.16. Massage
für Herren und Damen
im Friedrichsbad. Nr. 1.—
10 Karten 8.—
außerhalb der Anstalt 1.20.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 27. Oktbr. Theater in Baden.
4. Abonnements-Vorstellung. Eingetretener Hindernisse wegen statt „Fidelio“: **Der Troubadour**. Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano von Heinrich Broch. Musik von Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr.

Donnerstag den 28. Oktober. Abtheil. C (graue Abonnementskarten). 15. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die versunkene Glocke**. Ein Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 29. Oktober. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 16. Abonnements-Vorstellung. (1. Vorstellung im 2. Quartal.) (Mittel-Preise.) Eingetretener Hindernisse wegen statt „Der Trompeter von Säckingen“: **Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur**. Komische Oper in 3 Akten nach Kozebue frei bearbeitet. Musik von Alb. Vorhng. Anfang 1/2 7 Uhr.

Samstag den 30. Oktober. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 16. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Wilde Jagd**. Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda. „Liebermann“: Otto Eggert, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 31. Oktober. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 16. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die Sagenotten**. Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eug. Scribe. Musik von G. Meyerbeer. Anfang 1/2 7 Uhr.

Vormerkung zu diesen Vorstellungen nimmt das Vormerkbureau an Wochentagen jeweils von 8-12 Uhr Vorm. und von 3-5 Uhr Nachm. entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vormerkgebühr (35 Pfg. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung der Karten an das Vormerkbureau des Gr. Hoftheaters einzufenden.

Der allgemeine Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Gastspielen von Frau. Erika Bedekind vom Hoftheater in Dresden am 8. Novbr. IV. Vorst. außer Abonn. (Große Preise) „Rosine“ in „Der Barbier von Sevilla“ und am 9. Novbr. V. Vorst. außer Abonn. (Große Preise) „Lucia“ in „Lucia von Lammermoor“ findet statt: an Werktagen von Dienstag den 26. Okt. an für „Barbier“ bis einschl. Samstag den 6. Nov. für „Lucia von Lammermoor“ bis einschl. Montag den 8. Novbr., jeweils von 9-12 Uhr Vorm. und von 3-5 Uhr Nachm. im Vormerkbureau des Größ. Hoftheaters. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (35 Pfg. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung der Karten an das Vormerkbureau des Größ. Hoftheaters einzufenden.

Witterungsbeobachtungen
im Größ. Botanischen Garten.

25. Oktbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 2	756 mm	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 10	757 „	„	„
6 „ Abds.	+ 9	758 „	„	„

Praktische Neuheit!

5.1. Das Bequemste was existirt
„TRIUMPH“-Schnallenstiefel!



Schweiz. Patent
Nr. 10382.

D. R. G. M. No. 33761.

Man beachte den Stempel „TRIUMPH“ auf der Sohle.

- An- und Ausziehen mit einem Griff!
- Die Weite ist verstellbar!
- Vorzüglicher Sitz ohne jeden Druck!
- Kein umständliches Schnüren u. Knöpfen!
- Keine den Blutlauf hemmenden Gummizüge!
- Kein anstrengendes Bücken mehr!

Vorrätig für Herren, Damen und Kinder
in nur bester Qualität!

Alleinverkauf bei

H. Freyheit,

117 Kaiserstrasse 117.

Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Mützen,

6.1. elegante Neuheiten. Anfertigung nach Maasß.

A. Lindenlaub,

Hut- u. Mützenmagazin,
191 Kaiserstrasse.

Statt jeder besondern Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich die Mittheilung, daß mein Bruder

Friedrich Ludin,

Apotheker in St. Gallen,

am 25. d. Mts. infolge eines Herz- und Gehirnleidens im Alter von 56 3/4 Jahren verschieden ist.

Ich bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1897.

Im Namen der Familie:

Adolf Ludin,
Geistlicher Verwalter.

Heiraths-Gesuch.

* Ein Mann, 30 Jahre alt, Bahnarbeiter hier, mit 500 Mark Vermögen, sucht mit einem Mädchen von 25 bis 30 Jahren oder einer Wittwe mit einem Kind beifügliche Verheirathung bald in Verbindung zu treten. Vermittler ausgeschlossen. Ernstgemeinte Offerten unter Nr. 7553 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Die „Deutsche Romanbibliothek“ (Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart) beginnt ihren 26. Jahrgang mit der Veröffentlichung zweier Romane, die stofflich im wirksamsten Gegensatz zu einander stehen. Fedor von Zobeltitz, dessen Bauernstücke einen so starken Erfolg hatten, schildert in seinem großen Roman „Der gemordete Wald“ die ländliche Scholle und Arbeit und Plage, Freuden und Leiden ihrer Bewohner, während die gelehrte Erzählerin Sophie Jungmanns in ihrem neuesten Werke „Ein Kaufmann“ ungewöhnlich fesselnde Bilder aus dem Leben der Großstadt entwirft und namentlich den Bau- und Gründungsschwandel scharf charakterisiert. Daneben stellt der Verlag den Abonnenten zwei Kunstblätter (Heliogravüren) „Neujahrsbriefe in der Pension“ und „In der Staatsbibliothek“ nach Gemälden von Emanuel Spizer, die dem vornehmsten Zimmer zur Bierde gereichen, zum Preise von 3 Mark pro Blatt, beide zusammen für nur 5 Mark zur Verfügung. Angesichts dessen, was die „Deutsche Romanbibliothek“ für ihren Abonnementspreis (vierteljährlich [13 Nummern] 2 Mark, das vierzehntägige Heft 35 Pf.) bietet, kann sie ohne Uebertreibung die billigste deutsche Romanzeitung genannt werden. Das erste Heft sendet jede Sortiments- und Kolportage-Buchhandlung auf Verlangen zur Ansicht in's Haus.

Rathbedürftig steht die elegante Frau wie die praktische Familien-Mutter an der Schwelle der Herbst- und Winter-Saison. Neues muß beschafft, Vorhandenes aufgefrischt werden. Glücklich das Haus, wo fleißige Hände sich regen und dem sorgenden Familien-Oberhaupt wenigstens die theueren Schneiderrechnungen ersparen. Mit Jubel wird die neueste Nummer der lieben Hausfreundin, der „Modenwelt“, — nicht zu verwechseln mit den Titel-Nachahmungen „Große Modenwelt“ und „Kleine Modenwelt“, — begrüßt, die zu rechter Zeit das Hochzeitskleid für die Braut im Hause bringt. Daneben aber schon eine reiche Auswahl dessen, was Groß und Klein beim Eintritt in die neue Saison braucht: Schul- und Hauskleider, Promenaden- und Besuchs-Toiletten. Und wer vorjorglich bereits an Weihnachten denkt, der wird die mannigfachen Handarbeits-Vorlagen besonders schätzen. So kann es dann an ein fröhliches Schaffen gehen, denn die muster-gültigen Schnitte, die genauen Beschreibungen machen die Herstellung all der hübschen verlockenden Sachen zu einer wahren Freude.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem außerordentlichen Mitglied des kaiserlichen Patentamts Karl Hofmann in Berlin die unterthänigst nach-gesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preussischen Rothen Adler-Ordens IV. Klasse zu ertheilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 17. Oktober d. J. gnädigt geruht, den Privatdocenten der Philosophie an der philosophischen Fakultät der Universität München, Dr. Mathias Baumgartner, zum ordentlichen Professor der philosophischen Disziplinen der propädeutischen Theologie an der Universität Freiburg zu ernennen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Auf Grund der im Oktober laufenden Jahres abgehaltenen Prüfung sind folgende Aktiare zur Anstellung als Gerichtsschreiber für befähigt erklärt worden: Josef Baumfuß von Mosbach, Cornelius Borheimer von Heidelberg, Karl Heinrich Frey von Weinheim, Friedrich Groner von Durlach, Karl Kaiser von Konstanz, Oskar Kasper von Karlsruhe, Martin Knapp von Muggensturm, Emil Konrad von Karlsruhe, Gustav Merkel von Karlsruhe, Jakob Müller von Eberbach, Moïse Dohs von Bellerbach, Ludwig Schmoick von Gengenbach, Markus Schneider von Waldbut, Sebastian Schönlith von Sulzbach, Martin Sichter von Altdorf, Robert Siebenhaar von Heidelberg, Albert Wirth von Eppingen, Hermann Wolfhard von Dühren, Reinhard Wolpert von Gommersdorf.

Offenbacher Lederwaarenfabrik

von

J. G. Höfle,

Kaiserstraße 122,

empfehlen ihre eigenen Fabrikate sämtlicher Arten Reisetaschen, Handtaschen, Hand- und Reisetaschen, Dameutaschen, Damen-Courtaschen, sämtliche Portefeuillewaaren etc. etc.



Anfertigungen nach Angabe prompt.

3.3.

Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Holzkofer.

Rohrkofer.

2.1.

Damenhüte

empfehlen in großer Auswahl und zu billigsten Preisen. Auch werden ältere Zuthaten geschmackvoll verwendet.

Frau H. Schloss,

57 Zähringerstraße 57,

1 Treppe hoch.

3.1.



Holzementdächer

acht Haesler'sche

fertigen unter Garantie für Aechtheit des Materials und Güte der Ausführung zu billigen Preisen



Meess & Nees

vorm. A. Meess,

Baugeschäft u. Baumaterialien, Karlsruhe. Landau. Pforzheim.

2.1.

Privat-Frauen-Arbeits-Schule

der Damen- und Kinder-Garderoben von Vorsteherin Johanna Weber, Bürgerstraße 6, seit 1892 in Karlsruhe ansässig, mit den glänzendsten Erfolgen und Empfehlungen, empfiehlt sich den geehrten Frauen und Fräulein.

P. P.

Atteste aus der Schule.

Wir haben 2 Monate die Zuschneide-Schule von Fräulein Joh. Weber besucht und haben in dieser Zeit das Zuschneiden, Maassnehmen, Anprobieren, Kleidermachen gründlich erlernt und können wir diese praktische Lehrmethode jeder Dame bestens empfehlen.

Fräulein Weber sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus: Anna Eis. Marie Schw. Anna Rüger. Marie S. Anna Lenz. Hermine Uhl. Frau Ad. K. Frau Flora Krauth. Frau Anna S. Emma Sp. Marie Hü. Mina Walter u. s. w. Auch noch viele andere Empfehlungen von Damen, die nur 1 und auch die 3 Monate gelernt haben. Jeden Monat am 1. und 15. beginnt ein neuer Kursus.

Die Frau comme il faut.

(Die vollkommene Frau.)

Von Natalie Brud-Auffenberg unter Mitwirkung des Briefkastenmannes der „Wiener Mode“. 4.—6. Auflage. Verlag der „Wiener Mode“. Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

Elegant gebunden. Preis M. 5.—.

„Die Frau comme il faut“ schildert die vollkommene Frau, ohne in den Ton eines Lehrbuches zu verfallen. Es sagt, was die Frau thun darf oder unterlassen muß, um ihre häusliche Würde und ihre Stellung in der Gesellschaft zu bewahren und zu erhöhen; es dürfte wohl kaum einen im Leben der Frau vorkommenden Fall geben, für den sie in der „Frau comme il faut“ nicht guten Rath fände. Die große Dame, die sich mit Recht „comme il faut“ fühlt, wird doch in vielen Fällen in der Lage sein, rasch einen verlässlichen Rath zu brauchen oder eine Auskunft, wie man sich in diesem oder jenem Falle zu benehmen habe. Der großen Anzahl Frauen aber, die erst in späteren Jahren in die Lage kommen, den Wunsch nach feineren Umgangsformen zu realisieren, jenen, die eine freundliche Wendung ihres Geschicks in höhere Gesellschaftsklassen einführt, oder den zahlreichen, die vom Lande, wo man die Umgangsformen weniger genau nimmt, in die Stadt ziehen, wird unser Buch ein verlässlicher und freundschaftlicher Führer sein. Auch das junge Mädchen wird „Die Frau comme il faut“ mit Nutzen lesen.

= 5473 =
Farbige Photographien

à Mk. 1.50

E. Büchle,

Kunsthdlg., Kaiserstr. 149.

Kaufhaus Hamburger Engros-Lager.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 27., 28. und 29. Oktober.

Filz-Bürstentaschen , 2theilig, vorgezeichnet	Stück 23 <i>fl.</i> , 30 <i>fl.</i>	Feder-Boas , 120 cm lang	Stück 55 <i>fl.</i>
Filz-Journalhalter , vorgezeichnet,	Stück 24 <i>fl.</i> , 30 <i>fl.</i> , 30 <i>fl.</i>	Japan-Pfeil und Bogen	Stück 8 <i>fl.</i>
Schlüsselhalter mit 6 Haken	Stück 45 <i>fl.</i>	Japan-Salon-Wedel	Stück 8 <i>fl.</i>
Hosenträger , fertig montirt, auf Sammt mit Seide gestickt, mit Gummizug und Lederriemen	Paar 75 <i>fl.</i> , 90 <i>fl.</i>	Vasen, Delftermuster	Stück 32 <i>fl.</i>
Sopha-Kissen , Blumenmuster	Stück 55 <i>fl.</i>	Vasen mit Gold und farbigen Blumen	Stück 48 <i>fl.</i>
Sopha-Kissen , Filz mit Ledertuch	Stück M. 1.20.	Lampe, Delftermanier , mit Cylinder und Kuppel	Stück 46 <i>fl.</i> , 92 <i>fl.</i>
Schlummerrollen , Blumenmuster,	Stück 90 <i>fl.</i>	Theelöffelkörbchen	Stück 10 <i>fl.</i>
Ueberhandtücher , vorgezeichnet	Stück 42 <i>fl.</i>	Kochbücher , eleganter Einband, 318 Seiten stark	Stück 88 <i>fl.</i>
Ueberhandtücher mit Hohlfaum und à jour	Stück M. 2.25.	Märchenbücher , fester Einband, 64 Seiten stark, mit Illustrationen	Stück 28 <i>fl.</i>
Tischläufer , vorgezeichnet,	Stück 30 <i>fl.</i> , 50 <i>fl.</i>	Bilderbücher mit und ohne Text	Stück 4 <i>fl.</i> , 9 <i>fl.</i>
Tischläufer mit Hohlfaum	Stück M. 2.25.	Japan-Bier- oder Spielteller	Stück 3 <i>fl.</i>
Schlafdecken , schöne Dessins	Stück M. 2.25.	Kinder-Essbesteck , Messer, Gabel und Löffel	zuf. 45 <i>fl.</i>

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsonn.

Regulir-Füll-Oefen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, sowie
Oval-Oefen, Eisthal-Oefen, Kasern-Oefen mit und ohne Regulir-
vorrichtung, **Säulen-Oefen u. s. w.,**

Circulations-Füll-Oefen,

permanent brennende, regulirbare,

von **Junker & Ruh**, zu **Fabrikpreisen,**

ferner **Kochherde, Coaksfüller, Kohlenkasten, Kohlenlöffel** etc.
empfehlen

J. Ettliger & Wormser,

Herrenstraße 13.



Bilderrahmen,

am hiesigen Plage in jeder Hinsicht unübertroffen
empfehlen
K. Lindner, Hofglaser, Waldstr. 9.

3.1. **Karlsruhe.**

Mittwoch den 3. November 1897.

II. Abonnements-Konzert

des Grossh. Hof-Orchesters

(verstärkt durch auswärtige Künstler)

im grossen Saal der Festhalle,

unter Leitung

des Herrn Generalmusikdirektors **Felix Mottl,**

unter gütiger Mitwirkung

der Kammervirtuosin Frau **Sophie Menter.**

PROGRAMM.

- 1) **Ouverture** zu Shakespeare's „Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) **Fünftes Konzert** (Es-dur) für Clavier und Orchester (Opus 73) L. v. Beethoven.
- 3) **Symphonie pathétique** (Nr. VI, H-moll, Opus 74) P. Tschäikowsky.
- 4) **Zigeunerweisen** für Clavier und Orchester . . . Sophie Menter.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Eröffnung der Kassen: 6 1/4 Uhr.

Einzelpreise.

Saal num. I. Abtheilung . . .	4 M. 50 Pf.	Untere Gallerie num.	2 M. 50 Pf.
Balkon „ I. Reihe „ . . .	3 M. — Pf.	Saal nicht num.	2 M. — Pf.
„ „ II. „ . . .	2 M. 50 Pf.	Untere Gallerie nicht num. . .	2 M. — Pf.
		Obere „ „ num.	1 M. — Pf.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert (Ritterstrasse) und an den Abendkassen; für nicht nummerirte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren O. Laffert's Nachfolger (H. Kuntz) und Hans Schmidt (Rondellplatz) sowie bei Herrn Stadtgarten-Einnehmer Friedrich.

Eingang zum Balkon und zur oberen Gallerie: **Hauptportal.**
Eingang zum Saal I. und II. Abtheilung und zur unteren Gallerie: **Garderobe-Anbau.**
Gerade Nummern rechts (Garderobebau-Seite). — Ungerade Nummern links (Stadtgartenseite).

Programme à 10 Pf. sind an den Kassen zu haben.

Generalprobe: Dienstag den 2. November, Vormittags halb 11 Uhr.
Karten hierzu à 1 Mark 50 Pf. sind an der Kasse zu haben (Garderobe-Anbau).

Kammermusik-Verein.

Der Verein bietet Herren und Damen, welche im Klavier-, Violin- und Cellospiel ausgebildet sind, Gelegenheit, sich im Zusammenspiel zu üben.

Es finden an zwei Abenden in der Woche Proben statt, alle 4 bis 6 Wochen eine Aufführung vor geladenem Publikum.

Beitrag für fünfmonatliche Spielzeit 30 Mk.

Musikalische Leitung: Hofmusiker **Karl Wassmann.**

Anmeldungen nehmen die Musikalienhandlungen von **Doert, Kuntz** und **Schmidt** entgegen.

Auszug aus dem Kirchenbuch

der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Getauft:

26. Sept. Karl Gottlieb, geb. den 21. Sept., Vater Karl Schlotterbeck, Tagelöhner.
26. „ Elsa, geb. den 30. Aug., Vater Johann Hofmann, Steinbruder.
26. „ Bernhard, geb. den 9. Juli, Vater August Eütterlin, Hauptlehrer.
26. „ Marie Anna, geb. den 8. Sept., Vater Johannes Wehrlein, Fuhrmann.
26. „ Elsa Emilie Wabette, geb. den 25. Aug., Vater Ottomar Hercher, Hofmusiker.
26. „ Arthur Heinrich, geb. den 12. Sept., Vater Friedrich Waide, Hallenmeister.

26. Sept. Hilda Frieda, geb. den 15. Sept., Vater Ludwig Dehler, Bäcker.
26. „ Sofie Marie Gisse, geb. den 4. Sept., Vater Karl Süß, Schlosser.
26. „ Martha, geb. den 13. Juli, Vater Wilhelm Hagener, Fabrikdirektor.
26. „ Wilhelm, geb. den 13. Aug., Vater Friedrich Scheffel, Tagelöhner.
26. „ Martin Jakob, geb. den 18. Sept., Vater Martin Bechtel, Fuhrunternehmer.
26. „ Anna Frieda, geb. den 20. Aug., Vater Karl Kuhn, Mag.-Aufseher.
26. „ Karl Otto, geb. den 26. Aug., Vater Friedrich Stoll, Schneidermeister.
26. „ Bertha Margaretha, geb. den 1. Sept., Vater Michael Bäh, Postkassener.
26. „ Frieda, geb. den 24. Aug., Vater Friedrich Gauweiler, Anstreicher.

26. Sept. Oscar Arthur Robert, geb. den 2. Sept., Vater Ludwig Niebel, Schaffner.
26. „ Gustav, geb. den 6. Sept., Vater Hermann Bopp, Maler.
26. „ Hilda Marie Ida, geb. den 8. Sept., Vater Andreas Hader, Insallateur.
26. „ Margarethe, geb. den 11. Juli, Vater Dr. Oscar Brugger, Augenarzt.
27. „ Mathilde, geb. den 17. Sept., Vater Friedrich Schaber, städt. Assistent.
28. „ Paula Helene Lina, geb. den 21. Sept., Vater Paul Albinus, Schlosser.
28. „ Wilhelm Josef, geb. den 25. Sept., Vater Josef Lorenz, Schlosser.
30. „ Johanna Marie Christiana, geb. den 20. Sept., Vater Johann Gerstenäder, Wirth.
30. „ Hermann Ludwig, geb. den 30. Aug., Vater Hermann Dörner, Bäckermeister.
30. „ Emma Viktoria, geb. den 17. Sept., Vater Wilhelm Gudenhahn, Weichenwärter.

Getraut:

4. Sept. Emil Schmitt von Trimbach, Maurer, mit Lina Schwegler von Friedrichshof.
4. „ Christof Wild von Oberzingen, Schleifer, mit Frieda Haber von Ruppheim.
4. „ Hermann Vogel von hier, prakt. Arzt, mit Anna Devrient von hier.
7. „ Jakob Müller von Stebbach, Tagelöhner, mit Josefine Langenbörfer von Weingarten.
11. „ Franz Lenz von Oberhausen, Tagelöhner, mit Johanna Reinacher von Ruppheim.
11. „ Jakob Wirth von Ruppurt, Metzger, mit Ernestine Göbel von Ruppheim.
11. „ Ludwig Rottermann von hier, Postkassener, mit Luise Beyser von Berghausen.
11. „ Philipp Schuß von Weingarten, Schlosser, mit Marie Kaufmann von Weingarten.
11. „ Samuel Schneider von Hochstetten, Landwirth, mit Marie Hofmann von Hochstetten.
11. „ Wilhelm Bindschädel von Jassenhausen, Bahnarbeiter, mit Katharina Dorwarth von Bretten.
11. „ Otto John von Ruppelstrotz, Reg.-Baumeister, mit Marie Schäfer von Warburg.
14. „ Georg Köfeler von Berlin, Restaurateur, mit Anna Zimmer von Ruppheim.
16. „ Georg Fischer von Bruchsal, Resident, mit Marie Gaddum von hier.
16. „ Theodor Bergdolt von Ruppheim, Bäcker, mit Philippine Haas von Ruppheim.
16. „ Zacharias Rapp von Wörth a. Rh., Fabrikarbeiter, mit Katharina Walther von Wörth a. Rh.
18. „ Wilhelm Eberle von Königsdorf, Versicherungs-Inspektor, mit Ida Kosmann von Ruppheim.
18. „ Karl Gromer von Bruchsal, Holzhändler, mit Martha Hänisch von Breslau.
18. „ Georg Henselmann von Walterdingen, Stadttagelöhner, mit Bertha Gern von Ebingen.
21. „ Emil Kuhnle von Schönsfeld, Ingenieur, mit Luise Thumm von Bruchsal.
21. „ Karl Zimpfer von Weinspöckhofen, Schneidermeister, mit Maria Treffer von Stetten.
21. „ August Forstner von Stodach, Professor, mit Emma Hauser von Mosbach.
21. „ Theodor Schaller von Wilsberg, Schuhmacher, mit Pauline Dufsting von Kalen.
23. „ Friedrich Dehbach von Ruppheim, Landwirth, mit Luise Nagel von Ruppheim.
23. „ Ferdinand Dehbach von Ruppheim, Landwirth, mit Lina Hader von Ruppheim.
23. „ Karl Hurst von Steinsfurt, Hauptamtassistent, mit Luise Filsinger von Mannheim.
25. „ Hermann Blaul von Gimböheim, Schlosser, mit Marie Karisch Witwe, geb. Schwab von Pleiningen.
25. „ Wilhelm Nagel von Lindeheim, Mechaniker, mit Emma Ruf von hier.
25. „ Christian Klüber von Bretten, Landbriefträger, mit Barbara Hartmann von Gölshausen.
25. „ Karl Klein von hier, Werkmeister, mit Luise Lehlbach von hier.
25. „ August Drumm von Ulmet, Sattler, mit Marie Gulbin von Dos.
25. „ Max Fallois-Gmeiner von Münden, Schleifer, mit Elisabeth Geisel von Eichtersheim.
28. „ Albert Riß von Schw. Gmünd, Schlosser, mit Margaretha Walz von Gontelsheim.
30. „ Franz Bindschädel von Unterwiesheim, Dreher, mit Elisabetha Viehmann von Gebroth.
30. „ Wilhelm Kammerer von hier, Bierbrauer, mit Sofie Scherer von hier.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.